

BLZK-Präsident Wohl: „Niemals zulassen, dass Approbation scheibchenweise zerlegt wird!“

Ein im Auftrag der Bundeszahnärztekammer durch den Medizinrechtler Prof. Dr. Christian Burholt LL.M. erstelltes Gutachten kommt zu dem Schluss, der Facharztvorbehalt wäre ein unverhältnismäßiger Eingriff in die verfassungsrechtlich geschützte Berufsfreiheit. Die mit der Approbation erworbene vollumfängliche Behandlungskompetenz für den gesamten Zahn-, Mund- und Kieferbereich dürfe Zahnärzten nicht nachträglich willkürlich entzogen werden. Prof. Dr. Burholt wird dem Vorstand der BLZK in der für September terminierten Klausurtagung Rede und Antwort stehen. BLZK-Präsident Dr. Dr. Wohl stellte klar: „Wir Zahnärzte dürfen niemals zulassen, dass unsere Approbation scheibchenweise zerlegt wird.“

js

Ermiler neue BFB-Vizepräsidentin

Die Präsidentin der Bundeszahnärztekammer, Dr. Romy Ermiler, wurde zur Vizepräsidentin des Bundesverbandes der Freien Berufe (BFB) gewählt. Sie übernahm den Posten von ihrem Amtsvorgänger Prof. Dr. Christoph Benz. Ebenfalls neu im Vorstand sind Dr. Markus Sikora, Präsident der Bundesnotarkammer, und Dr. Fabian Widder, Vizepräsident des Deutschen Anwaltvereins. Neben den Neuwahlen standen der wachsende Einfluss von Fremdinvestoren auf freiberufliche Strukturen, die angespannte wirtschaftliche Lage und der anhaltende Druck auf Selbstverwaltung und berufliche Unabhängigkeit im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung. „Wenn wir in Deutschland unsere Versorgung langfristig sichern und dabei wettbewerbsfähig bleiben wollen, muss die Bundesregierung jetzt einen konkreten Plan vorlegen“, erklärte BFB-Präsident Dr. Stephan Hofmeister.

tas/Quelle: BFB

Nachhaltigkeitsstrategie für das Gesundheitswesen

Ein breites Bündnis aus Akteuren des Gesundheitswesens fordert eine verbindliche Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland. Grundlage ist das gemeinsame Eckpunktepapier „Nachhaltigkeit im deutschen Gesundheitssystem – Eckpunkte für eine Strategie“, das unter anderem vom BKK-Dachverband, der Bundesärztekammer und dem Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie vorgestellt wurde. Unterstützt wird die Initiative in-

zwischen von zahlreichen weiteren Organisationen aus Gesundheitswesen, Wissenschaft und Wirtschaft.

Nachhaltigkeit sei keine zusätzliche ökologische Aufgabe, sondern eine zentrale Voraussetzung für ein leistungsfähiges, resilientes und finanzierbares Gesundheitssystem. Angesichts von Fachkräftemangel, steigenden Kosten, demografischem Wandel sowie den gesundheitlichen Folgen von Umweltveränderungen brauche es dafür einen verbindlichen politischen Rahmen.

tas/Quelle: BKK-Dachverband

Optendrenk wird Nachfolgerin von Hecken

Die CDU-Politikerin Dr. Sonja Optendrenk hat am 1. Juli den Posten der unparteiischen Vorsitzenden des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) übernommen. Die 54-Jährige folgt auf Prof. Josef Hecken, der im vergangenen Jahr die Festrede beim Bayerischen Zahnärztetag hielt. Hecken, der das oberste Gremium der Selbstverwaltung seit Juli 2012 geleitet hatte, beendete seine Amtszeit vorzeitig.

Optendrenk war seit Januar 2024 Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege. Anfang der 2000er-Jahre begann sie ihre Laufbahn als Gesundheitsökonomin im Bundesgesundheitsministerium. Bis zu ihrem Wechsel nach Hessen hatte die Diplom-Volkswirtin verschiedene leitende Funktionen im Bundesgesundheitsministerium und im Bundeskanzleramt inne.

tas/Quelle: zm online

Tipps zum Umgang mit Gewalt

Die Bundeszahnärztekammer hat eine neue Broschüre zum Umgang mit Gewaltereignissen in Zahnarztpraxen herausgegeben. Auf 22 Seiten gibt diese Tipps, wie Betroffene in der Praxis de-eskalieren können, welche juristischen Möglichkeiten es gibt und wie Gewaltvorfälle am besten dokumentiert werden sollten.

Die Veröffentlichung kann auf der Website der BZÄK heruntergeladen werden: www.bzaek.de/fileadmin/b/Umgang_mit_Gewaltereignissen_BZAEK.pdf



tas/Quelle: BZÄK